



Stadt Norderstedt  
Die Oberbürgermeisterin



**NORDERSTEDT**  
Zusammen. Zukunft. Leben.

Stadt Norderstedt • Postfach 1980 • 22809 Norderstedt

1. Vfg.

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX  
XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX  
XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

**Amt für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr**  
Fachbereich Verkehrsflächen, Entwässerung und Liegenschaften

SG Verkehrsflächen

Ihr Gesprächspartner

Zimmer-Nr.

Telefon direkt

Fax

E-Mail

Datum

Herr Kröska

228

040 / 535 95 258

040 / 535 95 87 258

mario.kroeska@norderstedt.de

10.07.2024

Ihr Zeichen / vom

Unser Zeichen / vom

**Buslinie im Glashütter Damm - Errichtung einer Haltestelle im Kurvenbereich**

hier: Beantwortung Ihrer Fragen vom 04.07.2024 in der Einwohnerfragestunde des Ausschusses für Stadtentwicklung und Verkehr

Sehr geehrtXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX,

hiermit beantworte ich Ihre eingereichten Fragen (im Zuge der Einwohnerfragestunde der Sitzung des politischen Ausschusses für Stadtentwicklung und Verkehr am 04.07.2024) wie folgt:

1. Ist den Stadtvertretern bewusst, dass durch die Fällung von zwei aufeinanderfolgenden Winterlinden (mit einem Stammumfang von 1,68m bzw. 1,38m) Teile der bestandsgeschützten Allee entfernt werden?

Antwort:

Die öffentliche Beratungs-/ Beschlussvorlage in der o. a. Sitzung diente dazu, die Politiker über genau diesen Umstand zu informieren. Insofern wurde die Politik zum einen über diesen Nachteil / diesen Umstand (infolge einer möglichen Fällung) in Kenntnis gesetzt und zum anderen dieser Vorschlag der Politik zur endgültigen Entscheidung vorgetragen.

2. Wurde bei der Planung berücksichtigt, dass die geplante Verbreiterung des Glashütter Dammes in diesem Bereich zu einer Verschmälerung des Fußweges auf rd. 1,70m nach sich zieht?

Antwort:

Ja, -

Nachdem die Mitglieder des Fachausschusses in der o. a. Sitzung abschließend den Wunsch äußerten, die zweite Bushaltestelle im Glashütter Damm in Richtung „Libellengrund“ zu verlegen, wird es zu der von Ihnen dargelegten Beeinträchtigung der Gehwegbreite nicht kommen.

**HAUSANSCHRIFT**  
Rathausallee 50  
22846 Norderstedt  
Tel.: 040 53595-0  
Fax: 040 53531383  
Mail: info@norderstedt.de

**POSTFACHANSCHRIFT**  
Postfach 1980  
22809 Norderstedt

**BANKVERBINDUNG**  
Volksbank Raiffeisenbank eG  
IBAN: DE90 2229 0031 0008 5001 50  
BIC: GENODEFIVIT

Hamburger Sparkasse  
IBAN: DE83 2005 0550 1331 1210 02  
BIC: HASPDEHHXXX

Sparkasse Holstein  
IBAN: DE25 2135 2240 0135 8587 77  
BIC: NOLADE21HOL

Gläubiger-Identifikationsnummer:  
DE 09ZZZ00000039480

Weitere Informationen erhalten  
Sie auf unserer Website:

[norderstedt.de](http://norderstedt.de)

3. *Ist es richtig, dass diese nicht reversiblen Maßnahmen nur für den Probetrieb der Buslinie durchgeführt werden? Der dauerhafte Bestand dieser Buslinie wird sich ja erst nach einer Rentabilitätsprüfung in den Folgejahren ergeben.*

Antwort:

Nein – dies ist nicht richtig.

Die neue Buslinie ist in das Grundversorgungsangebot der Stadt Norderstedt (des Kreises Segeberg) aufgenommen und wird zum Fahrplanwechsel 2024/2025 dort dauerhaft bestehen. Der öffentliche Busverkehr (Personennahverkehr) besteht leider nirgendwo vollständig rentabel. Entlang des Glashütter Dammes wird eine Versorgungs-/ Mobilitätsbeeinträchtigung dauerhaft beseitigt.

4. *Durch die geplante Bushaltestelle entfallen zwei Parkplätze. Welche Maßnahmen werden ergriffen, um die jetzt schon knappe Parksituation zu entschärfen?*

Antwort:

Nachdem die Mitglieder des Fachausschusses in der o. a. Sitzung abschließend den Wunsch äußerten, die zweite Bushaltestelle im Glashütter Damm in Richtung „Libellengrund“ zu verlegen, wird es zu dem von Ihnen dargelegten Stellplatzverlust nicht kommen.

5. *Warum wurden die Haltestellen direkt im Kurvenbereich – und nicht in ausreichendem Abstand vor und hinter der Kurve – eingeplant?*

Antwort:

Die Aufteilung der neuen Bushaltestellen erfolgte (nach Abstimmung mit der Verkehrsaufsicht, der Polizei und den Verkehrsbetrieben ) nach dem Prinzip der gleichmäßigen Haltestellenanordnung (um eine einheitliche Erreichbarkeitsstecke für alle zukünftigen Nutzer\*innen / Anwohner\*innen entlang des Glashütter Dammes zu erzielen).

Deshalb wurde dort auch eine Haltestelle im Engstellenbereich als Bushaltebucht eingeplant (auch zur Unfallentschärfung).

Die Mitglieder des Fachausschusses haben sich in der o. a. Sitzung gegen diese Möglichkeit ausgesprochen (nach Abwägung aller Vor- und Nachteile).

Mit freundlichen Grüßen  
Im Auftrage

M. Kroska  
(Fachbereichsleiter)

zur Versendung am

11/7/2024

Kopie für den ASV